



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

**[Odezwa cieszyńskiego burmistrza dra Ludwika Kluckiego o udzielenie pomocy rannym żołnierzom i utworzeniu przez Radę Gminną szpitala polowego (20 łóżek). Inc.] Exh. Nr. 1647.
Aufruf. In Erwägung der bewährten patriotischen Gesinnung der Bewohner zu Teschen [...].**

Liczba stron oryginału

2

Liczba plików skanów

2

Liczba plików publikacji

2

Sygnatura/numer zespołu

APTL 015.068

Data wydania oryginału

1859

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

**Archiwalia Polskiego Towarzystwa Ludoznawczego -
opracowanie, konserwacja, digitalizacja, udostępnienie.
Etap 2.**



**Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego**

**Dofinansowano ze środków Ministerstwa
Kultury i Dziedzictwa Narodowego
pochodzących z Funduszu Promocji Kultury**

464

Exh. Nr. 1647.

A u f r u f .

In Erwägung der bewährten patriotischen Gesinnung der Bewohner zu Teschen hat der während der Kriegsdauer tätige patriotische Hilfsverein in Wien im Wege des hohen k. k. schlesischen Landes-Präsidiums den Gemeinderat angesucht, die Gemeindeglieder aufzufordern, eine wenn auch geringe Zahl von kranken Soldaten, namentlich transportablen Verwundeten und Reconvalescenten in Unterstand und Pflege zu nehmen.

Der Gemeinderat hat daher vor allem den Beschluß gefaßt, in dem Gemeindehause Nr. 278 bei der ehemaligen Salzniederlage ein Spital mit 20 Betten zu errichten, worin die Wartung und arzneiliche Pflege jedenfalls aus städtischen Mitteln bestritten wird.

Indem dieß den patriotischen Bewohnern der Stadt Teschen zur gefälligen Kenntniß gebracht wird, werden dieselben ersucht, zur Verpflegung der in diesem städtischen Spitale zu unterbringenden 20 Kranken auf welcher immer gefällige Weise beizutragen.

Alle diese Beiträge in Victualien, Spitalsrequisiten und in baarem Gelde wollen in der Gemeindefanzlei gefälligst angemeldet werden, wo dieselben zu seiner zeitigen Veröffentlichung verzeichnet werden.

Wer endlich in der Lage und Willens ist, einen in Erfüllung der ersten Vaterlandspflicht verwundeten Krieger in seine Behausung und Privatpflege zu übernehmen, wolle seine Erklärung möglichst bald und gleichfalls in der Gemeindefanzlei abgeben.

Der Gemeinderat hegt die Überzeugung, daß die edlen Bewohner Teschens auch dießmal wieder wie bei jedem Anrufe zu patriotischen Handlungen, Alles leisten werden, was in ihren Kräften steht und sich von dem Werke der Liebe und Dankbarkeit nicht ausschließen werden.

Teschen den 12. Juli 1859.

Der Bürgermeister
Dr. Klucki.